Herren Kreisliga Gr. Süd-Ost

TTV 1976 Schröck II : TTV 1951/66 Stadtallendorf V
Montag, 29.11.2021, 20:00 Uhr

TTV 1976 Schröck II stockt Punktekonto gegen TTV 1951/66 Stadtallendorf V auf

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 33:30 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TTV 1976 Schröck II ihr Heimspiel in der Herren Kreisliga Gr. Süd-Ost gegen den TTV 1951/66 Stadtallendorf V. 3 Stunden lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe das Doppel Mankel / Junck den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 6. Saisonspiel mit 3 Ersatzspielern antreten mussten.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Hoyer / Dönges konnten Mankel / Junck anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Nau / Kräling das Spiel gegen Kindermann / Heidmann noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten Braun / Nau das Match gegen Zirkler / Mann und gewannen mit 10:12, 11:4, 11:9 13:11. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Luca Mankel holte derweil mit einem 11:8, 11:6, 7:11, 14:12 gegen Manfred Hoyer einen Punkt für sein Team. Keine Chancen hatte Holger Nau beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Karl Kindermann. Da war final wirklich nichts zu holen. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Peter Kräling die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Fünf Sätze beharkten sich Robert Braun und Thomas Heidmann, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Alexander Junck machte mit Fabian Mann bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Kaum Chancen hatte danach Daniel Nau beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Walter Zirkler. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Hin und her schaukelte das Match zwischen Luca Mankel und Karl Kindermann, bevor das 2:3 feststand. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Keine Chancen ließ indes Holger Nau dann beim 3:0 seinem Gegner Manfred Hoyer. Peter Kräling kam mit der Spielweise von Thomas Heidmann am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. 2 Sätze lang fand Robert Braun gegen Oliver Dönges keine Mittel, bevor er sich umstellte und das Spiel daraufhin doch noch in fünf Sätzen gewann. Was ein Spielverlauf! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Kaum Chancen hatte am Nachbartisch Alexander Junck beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Walter Zirkler. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Daniel Nau und Fabian Mann, die Daniel Nau letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Beim anschließenden Sieg in vier Sätzen gegen Kindermann / Heidmann kamen Mankel / Junck nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.11.2021 (18:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht der TTV 1976 Schröck II am 03.12.2021 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTV Moischt-Cappel, während der TTV 1951/66 Stadtallendorf V am 03.12.2021 gegen den TV 1906 Cölbe versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TTV 1976 Schröck II
Doppel: Mankel / Junck 1:1, Nau / Kräling 0:1, Braun / Nau 1:0
Einzel: L. Mankel 1:1, H. Nau 1:1, P. Kräling 2:0, R. Braun 1:1, A. Junck 1:1, D. Nau 1:1
TTV 1951/66 Stadtallendorf V
Doppel: Kindermann / Heidmann 1:1, Hoyer / Dönges 1:0, Zirkler / Mann 0:1
Einzel: K. Kindermann 2:0, M. Hoyer 0:2, T. Heidmann 1:1, O. Dönges 0:2, W. Zirkler 2:0, F. Mann 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.11.2021 (18:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").